

Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon +41 32 627 71 12
medien@kapo.so.ch
polizei.so.ch

Medienmitteilung vom 8. März 2022

Solothurn: Mehrere Gebäude in der Altstadt durch Brand zerstört – niemand verletzt

In der Solothurner Altstadt sind am Montagabend drei Gebäude durch einen Grossbrand zerstört worden. Mehrere Personen wurden zur Kontrolle in ein Spital gebracht, ernsthaft verletzt wurde niemand. Im Einsatz standen rund 200 Mitarbeitende von Feuerwehr, Rettungsdienst und der Polizei.

Am Montag, 7. März 2022, um 19.16 Uhr, ging in der Alarmzentrale ein automatischer Brandalarm aus dem Alters- und Pflegeheim am Riedholzplatz in Solothurn ein. Umgehend wurde die Feuerwehr Solothurn aufgeboten, die vor Ort auch mithilfe aller Bewohnerinnen und Bewohner zu evakuieren. Diese wurden vorerst im Ambassadorshof und anschliessend in einer Turnhalle versorgt und von dort noch am Abend in verschiedene Einrichtungen untergebracht. Insgesamt wurden neun Personen, darunter zwei Angehörige der Feuerwehr, wegen des Verdachts auf Rauchgasvergiftung zur Kontrolle in ein Spital gebracht. Ernsthaft verletzt wurde niemand.

Vom Brand betroffen waren drei zusammenhängende Häuser am Altstadtring, in denen Teile des Altersheimes untergebracht sind. Die Feuerwehr konnte ein Übergreifen auf weitere Liegenschaften weitgehend verhindern und den Brand am späten Abend unter Kontrolle bringen. Die Löscharbeiten dauerten noch in der Nacht an. Bei dem Grossbrand waren rund 200 Angehörige verschiedener Rettungsorganisationen im Einsatz. Neben den Feuerwehren Solothurn, Bellach und Zuchwil standen ein Grossaufgebot des Rettungsdienstes im Einsatz, ebenso vorsorglich ein Helikopter der Rega sowie mehrere Patrouillen der Kantonspolizei und der Stadtpolizei Solothurn. Zudem



waren der Zivilschutz vor Ort sowie Vertreter und Vertreterinnen der betroffenen Einrichtung, der Gebäudeversicherung und der Stadt. Der Sachschaden lässt sich noch nicht beziffern. Die Brandursache ist noch unbekannt. Spezialisten der Kantonspolizei Solothurn haben entsprechende Ermittlungen aufgenommen.

Für Rückfragen: Andreas Mock, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
Folgen Sie uns auch auf   